

Bezeichnung des Ausschusses

Schul- und Kulturausschuss

Tag der Sitzung

05.07.2006

Beginn der Sitzung

16.30 Uhr

Ende der Sitzung

17.30 Uhr

Ort der Sitzung

Grundschule Sude-West, Anbau

Anwesend

Ratsherrin Frau Reichhelm als stellvertretende Vorsitzende
Ratsherr Dr. Müller
Ratsherr Jauß
Frau Klopke
Herr Kracht
Frau Herold
Ratsherr Rettke in Vertretung für Ratsherrn Stahmer
Frau Schmidt in Vertretung für Herrn Krämer
Ratsherrin Frau Witteck-Sachs in Vertretung für Ratsherrn Studt

es fehlten

Ratsherr Stahmer
Ratsherr Studt
Herr Krämer

Ferner anwesend

Herr Kruck, Leiter der Grundschule Sude-West
Herr Priebe, Schulleiternbeirat der Grundschule Sude-West
Herr Becker, Hausmeister der Grundschule Sude-West
Herr Roeder, Kinder- und Jugendbüro
Herr Hartung, Leiter der Auguste Viktoria-Schule
Herr Föllscher, stellvertr. Leiter der Auguste Viktoria-Schule
Herr Klietz, Leiter der Kaiser-Karl-Schule
Herr Freiwald, Leiter der Klosterhof-Schule
Herr Peters, Finanzausschussvorsitzender
Ratsherrin Frau Künzl-Jauß
Herr Bujack, Amt für Schulen, Sport und Kultur
Frau Schwichtenberg, Norddeutsche Rundschau
2 Zuhörer

Protokollführerin

Frau Möller

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Reichhelm

Unterschrift des Protokollführers

Gez. Möller

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, Ratsherrin Frau Reichhelm, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Sie bedankte sich bei Herrn Kruck, Schulleiter der Grundschule Sude-West, für die Gastfreundschaft und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Einvernehmlich wurde beschlossen, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 7 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2006

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP			
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.07.2006		2			
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen					
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.01					
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	Entscheidungsvorlage							
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur									
Gremium Schul- und Kulturausschuss			<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung					
			<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung					
			<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information					
Anlagen									
Betreff Bericht über die Situation der Grundschule Sude-West									
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Gesamtsituation der Grundschule Sude-West Kenntnis.									
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)									
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in					
4.		Verweisung an andere Ausschüsse							
Beratungsergebnis				<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich	Sitzung am	TOP
								05.07.2006	2
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen		gez. Möller		
Der Bürgermeister									
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift			
	vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)					

Der Schulleiter, Herr Kruck, wird die Situation der Schule, insbesondere in organisatorischer und finanzieller Hinsicht, erläutern. Gleichzeitig wird er informieren unter anderem über den baulichen Zustand, die Schülerzahlen, die Auslastung der Räume, die „Offene Ganztagschule“ und erforderliche Investitionen.

Weiterhin wird den Vertretern der Elternschaft die Gelegenheit gegeben, die Schulsituation aus deren Sicht darzustellen.

Im Übrigen besteht die Möglichkeit, sich die örtlichen Gegebenheiten anzusehen.

Fortsetzung Ergänzungs-
blatt Nr.

Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
---------------------------------	--	----------------------	-------------------------------------	------

Mitwirkung anderer Ämter		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
---------------------------------	--	--------------------------------	-------------------------------------	------

Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
--------------------------------------------------------------------	-------------------------------------	----	--	------

Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister
26.06.2006	gez. Blaschke

Aussprache	Seite		TOP 2
<p>Herr Kruck, Schulleiter der Grundschule Sude-West, berichtete, dass derzeit rund 260 Schüler und Schülerinnen die Schule besuchen. Die Kinder werden in 11 Klassen unterrichtet. Vor Einrichtung der „Offenen Ganztagschule“ an der Grundschule Sude-West waren es durchschnittlich nur 8 Klassen. Die „Offene Ganztagschule“ ist bis 16.00 Uhr geöffnet, so dass viele Eltern, auch aus den Umlandgemeinden, ihre Kinder an dieser Schule beschulen lassen.</p>			
<p>Herr Kruck betonte, dass die Schulküche sehr gut angenommen wird. Derzeit wird mit einer Küchenfrau und mehreren 1-Euro-Kräften gearbeitet, von denen eine Kraft demnächst auf 400,00 €-Basis eingestellt werden soll. Des weiteren werden eine Erzieherin, drei weitere Angestellte und diverse 1-Euro-Kräfte für die Betreuung und als Schulbegleiter eingesetzt.</p>			
<p>Im Übrigen stellte der Schulleiter Herrn Priebe als Vorsitzenden des Schulelternbeirates vor.</p>			
<p>Abschließend stellte Herr Kruck fest, dass die Schule mit der Einrichtung und Ausstattung sehr zufrieden ist und daher keine Wünsche bzw. Bitten seinerseits an den Schul- und Kulturausschuss gerichtet werden.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		05.07.2006	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
		Vertraulich		40.01	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		Entscheidungsvorlage			
Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium					
Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Schreiben der Klosterhof-Schule vom 18.05.2006					
Betreff					
Einrichtung einer „Offenen Ganztagschule“ an der Klosterhof-Schule hier: Einsatz eines Sozialpädagogen/einer Sozialpädagogin					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die wöchentliche Arbeitszeit der im Stellenplan 2006 zugunsten der sozialraumorientierten Jugendarbeit neu geschaffenen und noch unbesetzten Stelle einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen von derzeit 19,25 Stunden auf 30 Stunden anzuheben. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kinder- und Jugendbüro und der Klosterhof-Schule ist der Einsatz der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen für den Nachmittagsbetrieb der Schule als zusätzliche Aufgabe sicherzustellen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o. g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		05.07.2006	3
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
				gez. Möller	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	Stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende	
	vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 3
<p>Aufgrund des Beschlusses der Schulkonferenz der Klosterhof-Schule vom 29.03.2006 hatte sich der Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 19.04.2006 mit dem Thema „Einrichtung einer Offenen Ganztagsschule an der Klosterhof-Schule“ befasst und diesem Vorhaben zugestimmt. Seitens der Verwaltung wurde beim Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein ein Antrag auf Anerkennung gestellt; mit Erlass vom 17.05.2006 hat das Ministerium zwischenzeitlich die Klosterhof-Schule als „Offene Ganztagsschule“ genehmigt.</p> <p>Aus der Sicht der Klosterhof-Schule erfordert die Durchführung der Ganztagsbetreuung entsprechend der Konzeption den Einsatz einer qualifizierten Sozialpädagogin/eines qualifizierten Sozialpädagogen in den Nachmittagsstunden. Diesbezüglich hat der Schulleiter mit Schreiben vom 18.05.2006 konkrete Vorstellungen vorgetragen. Hinsichtlich näherer Einzelheiten wird auf die dieser Sitzungsvorlage beigefügte Anlage verwiesen.</p> <p>Da das Kinder- und Jugendbüro, das entsprechend der Kooperationsvereinbarung mit der Klosterhof-Schule Träger des Ganztagsangebotes ist, auch gleichzeitig die Abteilung ist, zu der die sozialraumorientierte Jugendarbeit gehört, wurden folgende Überlegungen angestellt:</p> <p>Zur Förderung der sozialraumorientierten Jugendarbeit wurden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2006 zwei halbe Stellen (je 19,25 Wochenstunden) für Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen eingerichtet. Während die Stelle für den Sozialraum Sude-West zum 01.07.2006 besetzt werden wird, ist das Personalgewinnungsverfahren für den Sozialraum östl. Hindenburgstraße noch nicht abgeschlossen. Da eine Kooperation zwischen sozialraumorientierter Jugendarbeit und Sozialpädagogik im Rahmen des Nachmittagsangebotes der „Offenen Ganztagsschule“ an der Klosterhof-Schule aus konzeptionellen Gründen äußerst sinnvoll ist, bietet sich hier die Möglichkeit, beide Aufgaben miteinander zu verknüpfen, wobei allerdings die Ausweitung der wöchentlichen Arbeitszeit auf mindestens 30 Stunden unabdingbar ist. Hinzu kommt, dass das Ganztagsangebot der Klosterhof-Schule nicht nur den Schülerinnen und Schülern dieser Schule zugute kommt, sondern dass sich die Klosterhof-Schule auch dem Sozialraum und anderen Jugendlichen öffnet. Daher kann von besonderen Synergieeffekten ausgegangen werden. Im Übrigen wäre diese Konstellation im Hinblick auf die Personalkosten günstiger als die Einrichtung einer weiteren Stelle an der Klosterhof-Schule. Das laufende Personalgewinnungsverfahren wurde vor diesem Hintergrund kurzfristig unterbrochen, soll aber insbesondere im Interesse der Schule schnellstmöglich wieder aufgenommen werden.</p>		
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.		
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Aufgrund der Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit um 10,75 Stunden und einer evtl. Einstellung zum 01.08.2006 entstehen im Jahre 2006 Mehrkosten in Höhe von ca. 4.600,00 €. Für ein komplettes Haushaltsjahr würden Mehrkosten in Höhe von ca. 11.000,00 € entstehen.</p>		
Mitwirkung anderer Ämter	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Die Einsatzplanung der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen obliegt dem Kinder- und Jugendbüro in Abstimmung mit dem Leiter der Klosterhof-Schule.</p>		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 28.06.2006	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	

Aussprache	Seite		TOP 3
<p data-bbox="150 188 1358 315">Auf Nachfrage erklärten Herr Roeder, Kinder- und Jugendbüro, und Herr Freiwald, Schulleiter der Klosterhof-Schule, dass eine Förderung im Rahmen des Programmes „Leader +“ nicht möglich ist, da dieses Programm Ende 2006 ausläuft. Im Übrigen ist Leader + ein Programm zur Förderung ländlicher Regionen.</p> <p data-bbox="150 353 1294 517">Herr Roeder erläuterte außerdem, dass eine Kooperation zwischen der sozialraumorientierten Jugendarbeit für den Sozialraum östl. Hindenburgstraße und der Sozialpädagogik im Rahmen des Nachmittagsangebotes der „Offenen Ganztagschule“ äußerst sinnvoll ist. Erhebliche Synergieeffekte sind zu erwarten.</p> <p data-bbox="1182 1939 1353 1980">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>			

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP	
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.07.2006	4	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.01		
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich				
		Entscheidungsvorlage				
Amt für Schulen, Sport und Kultur						
Gremium			endgültige Beschlussfassung			
Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			Anhörung / Information			
Anlagen a) Gemeinsames Schreiben der Leiter KKS und AVS vom 17.05.2006 b) Schreiben des Leiters der AVS vom 29.05.2006 c) Grafische Darstellung der Schülerzahlenentwicklung						
Betreff Verbesserung der Unterrichtssituation an der Auguste Viktoria-Schule hier: Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel im Rahmen des I. Nachtrages 2006						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, im Rahmen der Aufstellung des I. Nachtragshaushaltes 2006 zusätzliche Mittel in Höhe von 26.500,00 € zur Verbesserung des Unterrichtsangebotes an der Auguste Viktoria-Schule bereitzustellen.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP	
				05.07.2006	4	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
				Enthaltungen	Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Möller		
				Datum, Unterschrift		
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende			
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen		Seite	TOP 4
<p>Im Rahmen der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 22.03.2006 hatte der Leiter der Kaiser-Karl-Schule, Herr Klietz, darauf hingewiesen, dass zum Schuljahr 2006/2007 die drei im Stadtgebiet befindlichen Gymnasien höchstwahrscheinlich derart viele Schüler aufnehmen müssen, dass die jeweilige Kapazitätsgrenze überschritten wird. Es wurde von Herrn Klietz die Befürchtung geäußert, dass dieser Zustand längerfristig anhalten wird.</p> <p>Der Leiter der Kaiser-Karl-Schule und der Leiter der Auguste Viktoria-Schule hatten sodann mit dem gemeinsamen Schreiben vom 17.05.2006 die Problematik dargestellt. Hinsichtlich näherer Einzelheiten wird auf das beiliegende Schreiben verwiesen.</p> <p>Seitens der Verwaltung und des Bildungsministeriums wird die Einschätzung der Schulleiter geteilt. Nach Aussage des Bildungsministeriums wird die Zahl der Schüler an Gymnasien auf der Basis Schuljahr 2004/2005 = 100 % bis zum Schuljahr 2009/2010 auf 103 % ansteigen, dann bis zum Schuljahr 2014/2015 auf 94 % absinken und sich schließlich zum Schuljahr 2019/2020 bei 84 % einpendeln.</p> <p>Hinsichtlich einer möglichen Problemlösung herrscht Einvernehmen zwischen den Schulleitern und der Verwaltung, dass bauliche Erweiterungen an den beiden Gymnasien in Anbetracht der Finanzlage der Stadt Itzehoe und der abnehmenden Schülerzahl ab dem Schuljahr 2010/2011 nicht sinnvoll sind. Es ist weiterhin zu berücksichtigen, dass das neue Schulgesetz, das am 01.01.2007 in Kraft treten soll, in § 55 Abs. 1 regelt, dass nur noch Gemeinden und Ämter Träger der allgemein bildenden Schulen sein sollen. Dies hätte zur Folge, dass die Trägerschaft über das Sophie-Scholl-Gymnasium auf die Stadt Itzehoe übergeht. Zwar ermöglicht es der neue § 55 Abs. 2, dass Kreise, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Schulgesetzes Schulträger sind, auch weiterhin Träger von allgemein bildenden Schulen bleiben, hierfür ist jedoch das Einvernehmen mit der Gemeinde erforderlich.</p> <p>Den Wunsch der Schulleiter nach zusätzlichen Haushaltsmitteln zur Verbesserung der Unterrichtssituation aufgreifend, wurden diese um Konkretisierung gebeten. Für die Auguste Viktoria-Schule teilte deren Leiter, Herr Hartung, mit Schreiben vom 29.05.2006 mit, dass für 2006 ein Betrag in Höhe von 26.500,00 € benötigt werden würde. Die Verwendungszwecke wurden dargelegt</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> Nein
Es ist ein Mittelmehrbedarf in Höhe von 26.500,00 € erforderlich. Ein Deckungsvorschlag kann seitens des Fachamtes nicht unterbreitet werden.			
Mitwirkung anderer Ämter	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> Nein
Die baulichen Veränderungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Hochbauabteilung des Bauamtes.			
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> Nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister		
27.06.2006	gez. Blaschke		

Gremium

Schul- und Kulturausschuss

TOP

4

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende/r Beschluss/Entscheidung

Ergänzende/r Beschluss/Entscheidung

Hinsichtlich näherer Einzelheiten wird auf das dieser Sitzungsvorlage beigefügte Schreiben der Auguste Viktoria-Schule verwiesen.

Sollte dem Antrag stattgegeben werden, wäre im Vermögenshaushalt der Ansatz bei der HHSt. 23201.9350 „Beschaffung von Einrichtungsgegenständen“ um 11.500,00 € von 24.500,00 € auf 36.000,00 € zu erhöhen. Für die Maßnahme „Verbesserung der Beleuchtung“ wäre eine neue Haushaltsstelle mit einem Ansatz in Höhe von 15.000,00 € zu bilden.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Die Verwaltung unterbreitete nachstehenden Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in gleicher Höhe

Eine Erhöhung der Kreditaufnahme ist damit nicht erforderlich.

Da die Sitzung der Ratsversammlung bereits am morgigen Tag stattfindet, wird die Beschlussempfehlung von der stellvertretenden Vorsitzenden einschließlich Deckungsvorschlag mündlich in der Ratsversammlung vorgetragen.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		05.07.2006	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		40.01	
Entscheidungsvorlage					
Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium				endgültige Beschlussfassung	
Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen	a) Gemeinsames Schreiben der Leiter KKS und AVS vom 17.05.2006 (siehe TOP 4) b) Schreiben des Leiters der KKS vom 29.05.2006 c) Grafische Darstellung der Schülerzahlenentwicklung (siehe TOP 4)				
Betreff	Verbesserung der Unterrichtssituation an der Kaiser-Karl-Schule hier: Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel im Rahmen des I. Nachtrages 2006				
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, im Rahmen der Aufstellung des I. Nachtragshaushaltes 2006 zusätzliche Mittel in Höhe von 28.700,00 € zur Verbesserung des Unterrichtsangebotes an der Kaiser-Karl-Schule bereitzustellen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		05.07.2006	5
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
					gez. Möller
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		
Der Bürgermeister					
		stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende	
<input type="checkbox"/>		vorschlag zu		<input type="checkbox"/> Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite	TOP 5
<p>Im Rahmen der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 22.03.2006 hatte der Leiter der Kaiser-Karl-Schule, Herr Klietz, darauf hingewiesen, dass zum Schuljahr 2006/2007 die drei im Stadtgebiet befindlichen Gymnasien höchstwahrscheinlich derart viele Schüler aufnehmen müssen, dass die jeweilige Kapazitätsgrenze überschritten wird. Es wurde von Herrn Klietz die Befürchtung geäußert, dass dieser Zustand längerfristig anhalten werde.</p> <p>Der Leiter der Kaiser-Karl-Schule und der Leiter der Auguste Viktoria-Schule hatten sodann mit dem gemeinsamen Schreiben vom 17.05.2006 die Problematik dargestellt. Hinsichtlich näherer Einzelheiten wird auf das beiliegende Schreiben verwiesen.</p> <p>Seitens der Verwaltung und des Bildungsministeriums wird die Einschätzung der Schulleiter geteilt. Nach Aussage des Bildungsministeriums wird die Zahl der Schüler an Gymnasien auf der Basis Schuljahr 2004/2005 = 100 % bis zum Schuljahr 2009/2010 auf 103 % ansteigen, dann bis zum Schuljahr 2014/2015 auf 94 % absinken und sich schließlich zum Schuljahr 2019/2020 bei 84 % einpendeln.</p> <p>Hinsichtlich einer möglichen Problemlösung herrscht Einvernehmen zwischen den Schulleitern und der Verwaltung, dass bauliche Erweiterungen an den beiden Gymnasien in Anbetracht der Finanzlage der Stadt Itzehoe und der abnehmenden Schülerzahl ab dem Schuljahr 2010/2011 nicht sinnvoll sind. Es ist weiterhin zu berücksichtigen, dass das neue Schulgesetz, das am 01.01.2007 in Kraft treten soll, in § 55 Abs. 1 regelt, dass nur noch Gemeinden und Ämter Träger der allgemein bildenden Schulen sein sollen. Dies hätte zur Folge, dass die Trägerschaft über das Sophie-Scholl-Gymnasium auf die Stadt Itzehoe übergeht. Zwar ermöglicht es der neue § 55 Abs. 2, dass Kreise, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Schulgesetzes Schulträger sind, auch weiterhin Träger von allgemein bildenden Schulen bleiben, hierfür ist jedoch das Einvernehmen mit der Gemeinde erforderlich.</p> <p>Den Wunsch der Schulleiter nach zusätzlichen Haushaltsmitteln zur Verbesserung der Unterrichtssituation aufgreifend, wurden diese um Konkretisierung gebeten. Für die Kaiser-Karl-Schule teilte deren Leiter, Herr Klietz, mit Schreiben vom 29.05.2006 mit, dass für 2006 ein Betrag in Höhe von 28.700,00 € benötigt werden würde. Die Verwendungszwecke wurden dargelegt.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> Nein
<p>Es ist ein Mittelmehrbedarf in Höhe von 28.700,00 € erforderlich. Ein Deckungsvorschlag kann seitens des Fachamtes nicht unterbreitet werden.</p>			
Mitwirkung anderer Ämter	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> Nein
<p>Die baulichen Veränderungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Hochbauabteilung des Bauamtes.</p>			
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> Nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister		
27.06.2006	gez. Blascnke		

Gremium

Schul- und Kulturausschuss

TOP

5

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende/r Beschluss/Entscheidung

Ergänzende/r Beschluss/Entscheidung

Hinsichtlich näherer Einzelheiten wird auf das dieser Sitzungsvorlage beigefügte Schreiben der Kaiser-Karl-Schule verwiesen.

Sollte dem Antrag stattgegeben werden, wäre im Vermögenshaushalt der Ansatz bei der HHSt. 23101.9350 „Beschaffung von Einrichtungsgegenständen“ um 23.500,00 € von 22.500,00 € auf 46.000,00 € zu erhöhen. Für die baulichen Maßnahmen wäre eine neue Haushaltsstelle mit einem Ansatz in Höhe von 5.200,00 € zu bilden.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Die Verwaltung unterbreitete nachstehenden Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in gleicher Höhe

Eine Erhöhung der Kreditaufnahme ist damit nicht erforderlich.

Da die Sitzung der Ratsversammlung bereits am morgigen Tag stattfindet, wird die Beschlussempfehlung von der stellvertretenden Vorsitzenden einschließlich Deckungsvorschlag mündlich in der Ratsversammlung vorgetragen.

Abschließend bedankte sich der Schulleiter, Herr Klietz, bei den Mitgliedern des Schulausschusses und bei den Fraktionen für die freundlichen und konstruktiven Gespräche in dieser Angelegenheit.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		05.07.2006	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		40.01	
Entscheidungsvorlage					
Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen a) Antrag des Herrn Dieter Krämer vom 22.06.2006 b) Benutzungsordnung für die Schulräume des SSG und der Realschule am Lehmwohld					
Betreff Änderung der Benutzungsordnung für die Schulräume des Sophie-Scholl-Gymnasiums und der Realschule am Lehmwohld in Itzehoe (außer Sportzentrum) hier: Antrag des bürgerschaftlichen Mitgliedes des SKA, Herrn Dieter Krämer					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Wird in der Sitzung erarbeitet.					
2. Beschlussempfehlung Die Benutzung des Schulzentrums am Lehmwohld (incl. Pädagogisches Zentrum) wird so verändert, dass ein Rauchen in sämtlichen Räumen prinzipiell nicht mehr gestattet ist. Die Verwaltung wird beauftragt, diesbezüglich Kontakt mit der Kreisverwaltung aufzunehmen, um auch dort eine entsprechende Änderung zu erreichen.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
				05.07.2006	6
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
		7	1	1	gez. Möller
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> Stimmt dem Entscheidungs-	<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende				Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/> vorschlag zu	<input type="checkbox"/> Entscheidung (siehe 2.)				

Erläuterungen		Seite	TOP 6
<p>Im Rahmen der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 07.06.2006 hatte das bürgerschaftliche Ausschussmitglied, Herr Dieter Krämer, die Verwaltung gebeten, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. Dieses ist hiermit in Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden geschehen. Herr Krämer hat seinen damaligen Antrag zwischenzeitlich schriftlich vorgelegt und ergänzend folgenden Beschlussvorschlag unterbreitet:</p> <p>„Die Benutzungsordnung des Schulzentrums am Lehmwohld (incl. Pädagogisches Zentrum) wird so verändert, dass ein Rauchen in sämtlichen Räumen generell nicht mehr gestattet ist. Die Verwaltung wird beauftragt, diesbezüglich Kontakt mit der Kreisverwaltung aufzunehmen, um auch dort eine entsprechende Änderung zu erreichen.“</p> <p>Begründet wurde dieser Antrag nicht; insofern wird davon ausgegangen, dass dies seitens des Herrn Krämer während der Sitzung mündlich geschehen wird.</p> <p>In diesem Zusammenhang weist die Verwaltung auf Folgendes hin:</p> <p>Das Ministerium für Bildung und Frauen hat mit Erlass vom 07.12.2005 - in Kraft getreten am 29.01.2006 - ein Rauch- und Alkoholverbot im Schulgebäude und auf dem Schulgelände für alle Schulen in öffentlicher Trägerschaft ausgesprochen. Gleichzeitig wird der Schulträger aber in Nr. 2 Satz 2 des Erlasses ermächtigt, durch Benutzungsordnung im Sinne des § 54 Abs. 2 SchulG Ausnahmen von diesem Verbot für die Durchführung von nichtschulischen Veranstaltungen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände festzulegen.</p> <p>Dieses ist durch § 5 Abs. 6 der geltenden Benutzungsordnung für die Schulräume des Sophie-Scholl-Gymnasiums und der Realschule am Lehmwohld (außer Sportzentrum) geschehen. § 5 Abs. 6 hat folgenden Wortlaut: „Das Rauchen ist in allen Räumen mit Ausnahme der Vorhalle untersagt.“ Insofern steht diese Regelung im Einklang mit dem Erlass.</p> <p>Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass die Benutzungsordnung seinerzeit vom Kreisausschuss des Kreises Steinburg und von der Ratsversammlung beschlossen wurde. Insofern könnte ein Änderungsverfahren aufwändig und unverhältnismäßig sein. Auch könnte zunächst das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Kreis Steinburg über die künftige Trägerschaft über das SSG abgewartet werden.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Mitwirkung anderer Ämter		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> Nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister		
28.06.2006	gez. Blaschke		

Aussprache	Seite	TOP 6
<p>Ratsherr Rettke schlug vor, den von Herrn Krämer in seinem Schreiben vom 22.06.2006 formulierten Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern:</p> <p>„Die Benutzung des Schulzentrums am Lehmwohld (incl. Pädagogisches Zentrum) wird so verändert, dass ein Rauchen in sämtlichen Räumen prinzipiell nicht mehr gestattet ist. Die Verwaltung wird beauftragt, diesbezüglich Kontakt mit der Kreisverwaltung aufzunehmen, um auch dort eine entsprechende Änderung zu erreichen.“</p> <p>Dadurch wird der Verwaltung die Möglichkeit eröffnet, Ausnahmen zuzulassen. Die Verwaltung wird im Einzelfall die Verträglichkeit prüfen.</p> <p>Über den vorstehenden Beschlussvorschlag wurde abgestimmt. Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.</p> <p>§ 5 Abs. 6 der Benutzungsordnung für die Schulräume des Sophie-Scholl-Gymnasiums und der Realschule am Lehmwohld (außer Sportzentrum) würde damit – vorausgesetzt die Ratsversammlung und die Gremien des Kreises Steinburg stimmen ebenfalls zu – nachstehende Fassung erhalten „Das Rauchen ist in sämtlichen Räumen prinzipiell nicht mehr ge-stattet.“</p> <p style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>		

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		05.07.2006	8
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.01	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	Entscheidungsvorlage			
Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium					
Schul- und Kulturausschuss					
		endgültige Beschlussfassung			
		Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		<input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Bericht Bibliotheksindex 2006					
Betreff					
Informationen und Anfragen					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o. g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		05.07.2006	8
<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
				gez. Möller	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	Stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

Erläuterungen		Seite	TOP 8	
<p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Grundschule Edendorf</u> Der Schul- und Kulturausschuss wurde in seiner Sitzung am 22.03.2006 davon in Kenntnis gesetzt, dass die o. a. Stelle im Nachrichtenblatt des MBF Nr. 2/2006 vom 28.02.2006 ausgeschrieben wurde. Die Neubesetzung soll zum 01.08.2006 erfolgen. Zwischenzeitlich ist im Nachrichtenblatt des MBF Nr. 5/2006 vom 30.05.2006 die 2. Ausschreibung erfolgt. Insofern bleibt es bei der damaligen Prognose, dass die Einberufung des Schulleiterwahlausschusses wahrscheinlich nicht vor den Herbstferien erfolgen wird.</p> <p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule</u> Der Leiter der Pestalozzi-Schule ist zum 31.07.2005 altersbedingt aus dem Dienst ausgeschieden und die stv. Schulleiterin, Frau Beate Hülsing, wurde vom Schulamt des Kreises Steinburg mit Wirkung vom 01.08.2005 mit der Wahrnehmung der Aufgaben der kommissarischen Schulleiterin beauftragt. Die Schulleiterstelle ist im Nachrichtenblatt Nr. 4/2005 des MBWFK vom 26.04.2005 zum ersten Mal, im Nachrichtenblatt Nr. 10/2005 des MBF vom 27.10.2005 zum zweiten Mal, im Nachrichtenblatt Nr. 2/2006 vom 28.02.2006 zum dritten Mal und nunmehr im Nachrichtenblatt Nr. 5/2006 vom 30.05.2006 zum vierten Mal ausgeschrieben worden. Bewerbungsunterlagen liegen dem Schulträger bis zum heutigen Tage nicht vor.</p> <p><u>Verlegung eines Sitzungstermines</u> Es wird darauf hingewiesen, dass der Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 07.06.2006 festgelegt hat, dass die für den 11.10.2006 vorgesehene Sitzung auf den 01.11.2006 verlegt wird.</p> <p><u>Kunst im öffentlichen Raum im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ Sude-West</u> Die für Kunst im öffentlichen Raum zuständige Staatskanzlei hat zwischenzeitlich unter Zurückstellung eigener Bedenken der Realisierung des von der Kunstkommission ausgewählten Objektes zugestimmt. Es ist angedacht, die „Enthüllung“ des Kunstobjektes im Rahmen des im September stattfindenden Stadtteilfestes vorzunehmen.</p>				
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1	
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Mitwirkung anderer Ämter		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister		<input checked="" type="checkbox"/> ja		Nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister			
28.06.2006	gez. Blaschke			

Gremium

Schul- und Kulturausschuss

TOP

8

- | | |
|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen | <input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag |
| <input type="checkbox"/> Aussprache | <input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung |
| | <input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung |

Einbau eines behindertengerechten Personenaufzuges an der Realschule am Lehmwohld

In den Sommerferien wird der von der Realschule am Lehmwohld dringend benötigte behindertengerechte Personenaufzug installiert. Die Kostenregelung sieht wie folgt aus:

Gesamtbaukosten:	73.300,00 €
Landeszuschuss:	18.325,00 €
Kreiszuschuss:	<u>10.995,00 €</u>
verbleiben:	43.980,00 €
davon 50 % Kreis:	<u>21.990,00 €</u>
Stadtanteil:	21.990,00 €
	=====

Ergebnis der Teilnahme der Stadtbibliothek Itzehoe am BIX 2006

Die Stadtbibliothek Itzehoe beteiligt sich seit dem Jahre 1999 äußerst erfolgreich am BIX. Auch in diesem Jahr konnte wieder ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden. Diesbezüglich wird auf den dieser Vorlage beiliegenden Bericht verwiesen.

Besetzung der Schulleiterstelle an der Wolfgang-Borchert-Realschule

Herr Bujack teilte mit, dass die Besetzung der Schulleiterstelle an der Wolfgang-Borchert-Realschule zum 01.02.2007 ausgeschrieben wurde.

Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule

Herr Bujack informierte über ein Gespräch mit der Schulrätin des Kreises, Frau Ehlers, in dem der Stadt mitgeteilt wurde, dass die Schulleiterstelle der Pestalozzi-Schule demnächst neu besetzt wird. Herr von Zydowitz, derzeit Leiter des Förderzentrums in Wilster, hat sich auf diese Stelle beworben. Frau Ehlers teilte ihre Entscheidung mit, nach der Herr Zydowitz künftig Schulleiter für beide Schulen (Pestalozzi-Schule und Förderzentrum in Wilster) werden soll. Sie betonte in diesem Gespräch, dass diese Entscheidung keinerlei Einfluss auf die Selbstständigkeit der Schulen haben wird.

Herr Rettke schlug vor, mit nachstehender Resolution dem Schulamt des Kreises Steinburg zu verdeutlichen, dass die Stadt Itzehoe mit dieser Entscheidung nicht einverstanden ist:

**„Resolution
zur Besetzung der Schulleiterstelle der Pestalozzi-Schule**

Der Schul- und Kulturausschuss der Stadt Itzehoe hält die Entscheidung, einen Schulleiter für zwei Schulen (Pestalozzi-Schule und Förderzentrum Wilster) einzusetzen, für nicht sachgerecht.

Dieser Eindruck wird dadurch erweckt, dass diese Maßnahme nicht argumentativ begründet worden ist, sondern dadurch zustande gekommen ist, dass mehrfache Ausschreibungen nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben.

Als Schulträger fordern wir die Schulaufsicht auf, einen Schulleiter allein für die Pestalozzi-Schule einzusetzen.“

Zukünftige Förderung des Büchereiwesen durch den Kreis Steinburg

Aus der Mitte des Ausschusses heraus wurde die Enttäuschung über die Entscheidung des Kreistages, den Zuschuss zum Betrieb der Stadtbibliothek um 35 % zu kürzen, kundgetan.